

nalisten und Publizisten, die Walter Dirks und den „Frankfurter Heften“ nahestehen. Das, was die Herausgeber sich vorgenommen haben, scheint gelungen zu sein: „ein Lesebuch der Ermutigung zusammenzustellen: einem Manne zu Ehren, der manchem geholfen hat, nicht zu resignieren, und möglichst vielen zu nutzen, die in einem solchen Buch auf ihre dringende Fragen einige persönliche Antworten finden.“

Gerhard Grohs

## FORSCHUNG UND STUDIUM

*Theologische Realenzyklopädie.* Bd.

VI. Lfg. 5 (Billerbeck — Böhmen und Mähren) S. 641-786. Subskr.preis DM 38,—.

*dto.*, Bd. VII, Lfg. 1/2 (Böhmische Brüder — Buddhismus) S. 1-320. Subskr.preis DM 84,—, und Lfg. 3 (Buddhismus — Buße) S. 321-480. Subskr.preis DM 42,—. Walter de Gruyter & Co., Berlin — New York 1980.

Die Abschlußlieferung des VI. Bandes bringt u. a. unter dem Stichwort „Bischof“ ökumenisch höchst relevante Ausführungen über Verständnis und Funktion des Bischofsamtes in den verschiedenen Kirchen. Aus den ersten beiden Lieferungen des VII. Bandes seien hervorgehoben die Abhandlungen über Bonhoeffer, Common Prayer, Charles Henry Brent, Yngve Brilioth, Brüdergemeinschaften/Schwesternschaften/Kommunitäten, Brüder (Church of the Brethren), Brüder-Unität/Brüdergemeine, Emil Brunner, Bulgarien, C. K. J. Bunsen, Ernesto Buonaiuti und Buße — alle mit direkten oder indirekten ökumenischen Bezügen. Bonhoeffers theologischer Beitrag zur ökumenischen Bewegung wird freilich kaum hinreichend gewürdigt (die Schrift „Gemeinsames Leben“ ausgenommen), und ebenso bleibt in dem Artikel über die Brüder-Unität dieser Aspekt fast völlig im Hintergrund.

Kg.